

# Newsletter n.1

## ON-GOOD

ON-LINE TRANSBORDER ACTIVITY  
READINESS OF SMALL AND  
MEDIUM  
GOODS PRODUCERS

2021-1-PL01-KA220-VET-000025108

# Über das ON-GOOD-Projekt

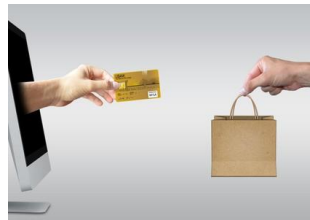
## HINTERGRUND

Die Welt zur Zeit der Pandemie ist eine andere: Telearbeit hat in vielen Ländern, die sie vorher nicht nutzten, an Popularität gewonnen, und IKT-Kenntnisse sind zu einer Grundlage sowohl für das Arbeits- als auch das Bildungsumfeld geworden. Die bestehenden Muster im Zusammenhang mit dem Handel und dem Export von Waren funktionieren nicht mehr - sie sollten schnell durch neue Kommunikationsmethoden und Online-Marketing-Techniken ersetzt werden.



## ZIELE

Ziel des Projekts ist es, die Möglichkeiten kleiner und mittlerer Warenproduzenten in Europa für eine erfolgreiche Umstellung von traditionellen auf effektive und grenzüberschreitende Online-Aktivitäten (Import/Export) zu stärken, indem die Kapazitäten der Kammern und ähnlicher Berufsbildungseinrichtungen zur Unterstützung der digitalen Bildung ausgebaut werden.



## ZIELGRUPPEN

Das Projekt konzentriert sich auf zwei Zielgruppen:

- **Mitarbeiter** von Handelskammern, regionalen Entwicklungsagenturen, Berufsbildungsclustern, lokalen Behörden und Zentren für die Entwicklung des Unternehmertums, Berufsbildungslehrer, Ausbilder und Mentoren;
- **Eigentümer und Führungskräfte** kleiner und mittlerer Unternehmen, die in der Produktion von Waren tätig sind, sowie Mitarbeiter der Verkaufs- und Exportabteilungen dieser Unternehmen.

## ERGEBNISSE

Während des Projekts werden zwei Projektergebnisse entwickelt: - **ein methodisches Handbuch für die Berufsbildung** - Methoden für eine effektive digitale Bildung und **On-good m-learning** - Schulungsmaterialien für kleine und mittlere Warenproduzenten. Alle Projektergebnisse werden als Open Educational Resources in Englisch sowie in den fünf Sprachen der Partnerschaft (Polnisch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch und Deutsch) präsentiert.



# Über das ON-GOOD-Projekt

## WAS BISHER GESCHAH

Die Auftaktsitzung fand am 29. und 30. November 2021 in Warschau statt, und zwar im Rahmen der Hybrid-Modalität. Das Team diskutierte den Projektplan und die Projektergebnisse. Alle Partner konzentrierten sich auf die erste Aktivität, das methodische Handbuch für die Berufsbildung - Methoden für eine effektive digitale Bildung und die Umsetzung der Sekundärforschung und der Fokusgruppen auf nationaler und EU-Ebene, um die Bedürfnisse der Zielgruppe im Hinblick auf die Verwaltung des Online-Handels zu verstehen. Dank der Verbesserung der Pandemie-Situation fand das zweite Treffen wie vorgesehen am 5. und 6. Mai 2022 in Lousada (Portugal) statt, und die meisten Partner trafen sich schließlich persönlich, um die Ergebnisse der nationalen Fokusgruppen und die Entwicklung des methodischen Berufsbildungshandbuchs zu diskutieren. Darüber hinaus wurden die Lernergebnisse und Kapitelinhalte des methodischen Handbuchs für die Berufsbildung diskutiert.



## WAS SIND DIE NÄCHSTEN SCHRITTE?

In den nächsten Monaten werden die Partner das methodische Handbuch für die Berufsbildung auf der Grundlage der Forschungsergebnisse entwickeln.



# Projektpartner



[www.kig.pl](http://www.kig.pl)



[www.hanse-parlament.eu/](http://www.hanse-parlament.eu/)



[www.danmar-computers.com.pl](http://www.danmar-computers.com.pl)



[www.grantxpert.eu](http://www.grantxpert.eu)



[www.coeso.org](http://www.coeso.org)



[www.cm-lousada.pt](http://www.cm-lousada.pt)



[www.ebeh.gr](http://www.ebeh.gr)

## Kontakt

**POLNISCHE HANDELSKAMMER**

E-Mail [msasiak@kig.pl](mailto:msasiak@kig.pl)

## Website

[www.ongood.erasmus.site](http://www.ongood.erasmus.site)

## Folgen Sie uns



[@ongood\\_proje](https://www.facebook.com/ongood_proje)



[ct@on-good-](https://www.linkedin.com/company/ct@on-good-project)

[project](https://www.linkedin.com/company/ct@on-good-project)

Projektnummer: 2021-1-PL01-KA220-VET-000025108

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.